Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 73 (1993)
Heft: 3

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitarbeiter dieses Heftes

Moritz Amherd, geboren am 7. August 1935 in Meilen. Gymnasium in Stans. Studium der Theologie in Chur und der Volkswirtschaft in Zürich. Seit der öffentlich-rechtlichen Anerkennung der katholischen Kirche im Kanton Zürich im Jahre 1963 Sekretär der römisch-katholischen Zentralkommission (Exekutive der Kantonalkirche). Im Nebenamt Geschäftsführer der römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (Zusammenschluss der Kantonalkirchen).

*

Andreas Honegger ist 1948 in Zürich geboren und schloss sein Studium an der philosophischen Fakultät I in den Fächern Germanistik, Kunstgeschichte und politische Philosophie ab. Seine Dissertation befasst sich mit dem Werk von Hugo von Hofmannsthal. Seit 1978 Redaktor an der *«NZZ»*, wo er 1992 das Ressort Stadt und Kanton Zürich übernahm. Seit 1987 ist er als Mitglied der FDP im Zürcher Kantonsrat.

*

Dominik Jost, geboren 1922 in Luzern; nach dem Studium der Germanistik in St. Gallen zu Hause. Lehre in St. Gallen an der Kantonsschule und an der HSG. Schwerpunkte der literaturwissenschaftlichen Arbeit sind die Goethezeit, die Jahrhundertwende und die zeitgenössische Dichtung. Bücher über Goethes «Römische Elegien», über Stefan George, über Ludwig Derleth, über den literarischen Jugendstil. Jüngste Veröffentlichungen: «Blick auf Stefan George» (Peter Lang, Bern 1991), «Bodensee» (Hg.; Insel Taschenbuch 1317, Frankfurt 1991), «Südtirol» (Hg.; Insel Taschenbuch 1490, Frankfurt 1993), «Junge Lyrik dieser Jahre» (Hg.; Edition Raetia, Bozen 1993). In Vorbereitung: «Eine Geschichte der Literatur aus dem Kanton St. Gallen, von der Gründung des Kantons 1803 bis heute».

Kurt Müller, geboren 1925, studierte Geschichte, deutsche Sprache und Literatur an der Universität Zürich. Nach seiner Promotion zum Dr. phil. I war er von 1953–1990 Redaktor der *«NZZ»* (von 1967–1990 Chef der Inlandredaktion) 1971–1984 Kantonsrat (1979/1980 Kantonsratspräsident), seit 1984 Nationalrat. Er ist Verfasser einer Biographie von «Bürgermeister C. M. Hirzel», von «Schicksal einer Klassenpartei» und «Mehr Vertrauen in die Zukunft»; Herausgeber der Bücher «Bausteine der Schweiz» und «Option Liberalismus». Präsident der Aktion Begegnung 91.

*

Hans Heinrich Schmid, geboren 1937 in Winterthur, studierte in Zürich und Göttingen Theologie und promovierte 1965 an der Universität Zürich zum Dr. theol. Nach der Habilitation hatte er von 1969–1976 in Bielefeld den Lehrstuhl für alttestamentliche Wissenschaft inne und wurde anschliessend Ordinarius für alttestamentliche Wissenschaft und allgemeine Religionsgeschichte an der Universität Zürich, die ihn 1988 zum vollamtlichen Rektor wählte. Er ist Mitglied verschiedener hochschulpolitischer und wissenschaftlicher Gremien. Die Universität Leipzig verlieh ihm 1991 den Dr. theol. h. c.

*

Kardinal Heinrich Schwery, Bischof von Sitten, erwarb im Anschluss an sein Studium der Theologie in Sitten und Rom das Diplom für Mathematik und theoretische Physik. Nach 15jähriger Lehrtätigkeit als Professor und Rektor der Kantonsschule Sitten erhielt er 1977 die Bischofsweihe und 1994 seine Ernennung zum Kardinal. Für Kardinal Schwery steht die Seelsorge im Mittelpunkt seines Wirkens, die er u. a. als Feldprediger in der Armeeseelsorge, mit der Betreuung

von Jugend- und Studentengruppen sowie als Pfarrer praktizierte.

*

Matthias Steinbrüchel, geboren 1937, gelangte nach einer kaufmännischen Lehre und nach einigen Jahren praktischer Arbeit an die HSG, wo er in Betriebswirtschaft doktorierte. Seither arbeitet er in einer globalen Industrie-Unternehmung (Dow Chemical). Diese berufliche Tätigkeit brachte längere Aufenthalte in Holland und in den USA mit sich. In der envangelischen Landeskirche Zürich engangierte er sich vor allem in der Disputation zum Zwingli-Jahr 1984. Danach gelangte er in die Synode, wo er sich der liberalen Fraktion anschloss.

*

Peter Sulzer lebt in Winterthur und war bis 1965 Stadtbibliothekar von Winterthur; er rief an der Stadtbibliothek die Sammlung «Afrikanische Sprachen und Literaturen» ins Leben. Seine wichtigsten Publikationen im Bereich Afrika sind: «Schwarze Intelligenz», Atlantis Verlag, Zürich 1955; «Christ erscheint am Kongo» (Anthologie), Salzer, Heilbronn, 1985; «Glut in Afrika» (Anthologie), Artemis Verlag, Zürich 1961; «Südafrikaner erzählen», Verlag Gute Schriften, Zürich 1963; «Schwarz und Braun in der Afrikaansliteratur», Mitteilungen der Basler Afrika-Bibliographien, 1972; «Südafrika» (Reihe Moderne Erzähler der Welt), Horst Erdmann Verlag Tübingen 1977; Thomas Mofolo, «Chaka Zulu», Übersetzungen aus dem Sesotho mit Nachwort und Anmerkungen, Manesse Bibliothek der Weltliteratur, Zürich 1988; Etienne van Heerden, «Geisterberg». Übersetzung aus dem Afrikaans. Unions-Verlag, Zürich 1992. Ushaka von R.R.R. Dhlomo. Übersetzung aus dem Zulu. Erscheint bei Rüdiger Köppe-Verlag, Köln.

Moritz Amherd, Sekretär der röm.-katholischen Zentralkommission, Rebenweg 30, 8132 Egg
Dr. iur. Hans Derendinger, Bleichmattstrasse 67, 4600 Olten
Dr. phil. I Khalid Durán, c/o Catherine W. Zakayo-Durán, 12403 Village Square Terrace, Apt. 302, Rockville, Maryland 20852 USA
M. A. Joachim Güntner, Sallstrasse 18, D-W-3000 Hannover 1
Prof. Dr. phil. I Arthur Häny, Im Wingert 24, 8049 Zürich
Dr. phil I. Andreas Honegger, Delphinstrasse 9, 8008 Zürich
Dr. phil. I Christian Jauslin, Bruderholzallee 110, 4059 Basel
Prof. Dr. phil. Dominik Jost, Schneebergstrasse 27, 9000 St. Gallen
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, Brunnenwiese 58, 8132 Egg
Robert Mächler, Flurweg 7, 5035 Unterentfelden
Dr. phil. I Kurt Müller, Im Koller 30, 8706 Meilen
Lic. phil. I Ulrich Pfister, Rieterstrasse 48, 8002 Zürich
Wolf Scheller, Neue Kempnerstrasse 260, D-W-5000 Köln 60
Prof. Dr. phil. I Hans Heinrich Schmid, In der Halden 11, 8603 Schwerzenbach
Kardinal Heinrich Schwery, Bischofskonferenz, 1950 Sitten
Prof. Dr. phil. I Christoph Siegrist, Angensteinerstrasse 32, 4052 Basel
Dr. oec. HSG Matthias Steinbrüchel, Seestrasse 131, 8708 Männedorf
Dr. phil I Peter Sulzer-Jantzen, Eggenzahnstrasse 1, 8400 Winterthur
Dr. phil. I Gerda Zeltner, Rütistrasse 11, 8032 Zürich